

Anmeldung und Termine

Schulungsbeginn:

14.5.2021 von 17 – 20 Uhr
 Der Kurs umfasst insgesamt 50 Stunden.
 Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 20 Personen begrenzt.
 Eine rechtzeitige Anmeldung ist erforderlich.

Anmeldung und Informationen zur Schulung im Projektbüro:

Marta Kovinko
 E-Mail: berlin@mimi.eu

Sie können sich per E-Mail bewerben.

Dafür sind folgende Angaben notwendig:
 Name, Vorname, Sprachkenntnisse, Alter, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Erfahrungen in der Arbeit mit Geflüchteten und Migrant*innen.

Schulungsort:

Die Schulung findet online statt.

Weitere Informationen zur Arbeit des Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.:

www.mimi-gegen-gewalt.de



Träger und Kooperationspartner

Projektträger:

Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.
 Königstraße 6 · 30175 Hannover
www.mimi-gegen-gewalt.de



Projektpartnerin:

Duale Hochschule Baden-Württemberg
 Villingen-Schwenningen,
 Institut für Transkulturelle Gesundheitsforschung



Kooperationspartner und Unterstützer:



MiMi-Gewaltprävention mit Migranten für Migranten



Migrant*innen gesucht!

Schulung zu interkulturellen Mediator*innen für Gewaltprävention

Gefördert durch:



MiMi-Gewaltprävention

Gewalt ist nach der WHO eines der größten Gesundheitsrisiken für Frauen. Mit der steigenden Zahl geflüchteter Frauen und Mädchen in Deutschland im Jahr 2015 nahmen die Berichte über sexuelle und gewalttätige Übergriffe auf diese Gruppe zu. Das bundesweite Projekt „MiMi-Gewaltprävention mit Migrantinnen für Migrantinnen“ zielt darauf ab, die Betroffenen über ihre Rechte und Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren. Seit 2016 wird es durch die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration gefördert und ist in zwölf Bundesländern aktiv. Mit Hilfe von über 500 transkulturellen Mediator*innen konnten bisher über 2.000 mehrsprachige Infoveranstaltungen zum Thema „Schutz und Sicherheit vor Gewalt“ realisiert werden.

Die anfänglichen Erfahrungen aus dem Projektverlauf haben schnell gezeigt, dass Informations- und Präventionsarbeit nicht allein Frauen, sondern auch Männer ansprechen muss. Daher schulen wir seit 2017 auch männliche Mediatoren zum Thema Gewaltprävention.

Die Mediator*innen informieren ihre migrantischen Communities kultur-, sprach- und geschlechtssensibel über Formen und Folgen von (sexualisierter) Gewalt, Schutzmöglichkeiten und rechtliche Grundlagen. Zentral ist auch die Vermittlung zum Hilfesystem in Deutschland. Darüber hinaus werden lokale Netzwerke zur Unterstützung aufgebaut und genutzt. Seit Projektbeginn konnten über 20.000 Geflüchtete und Migrant*innen direkt durch die MiMi-Mediator*innen erreicht werden. Damit hat das Projekt zum Diskurs über Geschlechtergerechtigkeit und demokratische Teilhabe bei Geflüchteten und Migrant*innen beigetragen und mit ihren Perspektiven die gesamtgesellschaftliche Debatte bereichert.

Ab Mai 2021 wollen wir engagierte Frauen* und Männer* gemeinsam für das Thema Gewaltschutz für geflüchtete und migrantische Familien schulen.

MiMi sucht Migrant*innen

Schulung zu MiMi-Mediator*innen für Gewaltprävention

MiMi führt eine 50-stündige Online-Schulung durch. Die Teilnahme ist kostenlos.

Für die Teilnahme suchen wir Frauen* und Männer*, die folgende Kriterien erfüllen:

- Guter Zugang und gute Kontakte zu migrantischen Communities
- Gute Kenntnisse der deutschen und der Herkunftssprache
- Interesse, sich für ein gewaltfreies Miteinander einzusetzen und Informationsveranstaltungen zur Gewaltprävention durchzuführen

Auswahl und Sprachen

MiMi freut sich über Teilnehmende aus Berlin und Brandenburg.

Die Schulung richtet sich an Personen mit guten deutschen Sprachkenntnissen auf B2 Niveau, die darüber hinaus eine der folgenden Sprachen beherrschen:

Amharisch, Arabisch, Dari, Englisch, Französisch, Farsi, Kurdisch, Pashto, Polnisch, Russisch, Serbokroatisch, Somali, Tigrinya, Türkisch oder Urdu.

Weitere Sprachen können in Absprache mit den Projektverantwortlichen berücksichtigt werden.

Wenn Sie sich bürgerschaftlich engagieren sowie Geflüchtete und Migrant*innen unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an uns.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Inhalte der Schulung

Das Schulungskonzept und Termine

Die Schulung umfasst einen theoretischen und praktischen Teil sowie Einheiten zu Selbstreflexion und Verständnis von Erziehung und Elternschaft. Sie endet mit einer Praxisübung.

Im Theorieteil werden Grundkenntnisse der Gewaltprävention und bedürfnisorientierter Erziehung, Kinderrechte und Hilfsmöglichkeiten in Deutschland vermittelt. Im Praxisteil wird die Planung, Durchführung und Evaluation von Infoveranstaltungen vermittelt. Dabei werden erlernte Kenntnisse und kulturkompetente Wissensweitergabe in Gruppenarbeiten eingeübt und besprochen.

Für die Durchführung von Infoveranstaltungen erhalten die MiMi-Mediator*innen ein Honorar und ein Zertifikat.

Einige Themen der Schulung sind:

- Folgen von Migration für das Familienleben
- Kindliche Entwicklung in Erziehung im Kontext von Flucht und Migration
- Gewalt gegen Kinder
- Rechtliche Grundlagen, Hilfen und Konsequenzen
- Selbstfürsorge der Eltern
- Methoden der Erwachsenenbildung

Schulungstermine

Infoabend: Do, 6.5.2021 um 17 Uhr

Einführung: Fr, 14.5. um 17 Uhr

Es folgen weitere Termine:

15.5., 20.5., 22.5., 26.5., 29.5., 1.6., 5.6., 12.6.

Die Termine unter der Woche (Mo–Fr) finden jeweils von 17–20.30 Uhr statt, die Termine am Samstag von 9.30–17 Uhr.